

Betriebliche Steuererklärungen 2024

Mandant: _____

Mandanten-Nr.: _____

Veranlagungsjahr: _____

Buchführung durch: _____

Abschluss/Prüfung durch: _____

Steuererklärung durch: _____

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
A.	Allgemein	
1.	Jahresabschluss erstellt und geprüft? Siehe Checkliste JAHRESABSCHLUSS! Grundsätze für die Erstellung beachten! (Verlautbarung BStBK 12./13.4.10; IDW S 7; zur elektronischen Signatur auf Bescheinigung Ergänzung BStBK 28./29.3.22, Tz. 59)	
2.	Abweichendes Wirtschaftsjahr? In der Steuererklärung ist der Abschluss aus dem WJ zu berücksichtigen, das im maßgeblichen VZ endet; Ausnahme: USt, hier zwingend KJ	
3.	Thesaurierungsbegünstigung für bilanzierende Personenunternehmen? (§ 34a EStG)	
B.	Personengesellschaften – gesonderte und einheitliche Gewinnfeststellung	
1.	Maßgebliche Steuerklärungsvordrucke 2024 – elektronisch zu übermitteln (§ 181 Abs. 2a AO)	
	a) Hauptvordruck Est 1 B immer; dazu je nach Bedarf Anlage EÜR, L, G, V, KAP, SO, AUS, FW, Zinsschranke Hinweis auf eine spezielle Gesellschaft lt. Zeilen 20-22 und zu Spezial-Investmentanteilen lt. Zeile 40 Ab 2024 erklärungspflichtiger Personenkreis erweitert (§ 181 Abs. 2 AO)	
	b) Anlage FB immer; Angaben über die Feststellungsbeteiligten Eintragungsmöglichkeiten für unterjährige Änderungen Angabe Rechtsnachfolger, wenn ein Beteiligter verstirbt (Zeile 41) Angabe verschenkter Anteil in Prozent (Zeile 42) Angaben zum Erwerb im Feststellungszeitpunkt (Zeilen 43, 44) Angaben zu beteiligten Personengesellschaften (Zeile 45)	
	c) Anlage FE 1 immer; Untergliederung nach einzelnen Einkunftsarten; für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter (SoBV): Einkunftsart: Land- und Forstwirtschaft (Zeile 3 – 16; 66 – 79) ■ Laufende Einkünfte (Zeile 3 – 7 und 66 – 69) ■ Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG oder § 4 Abs. 7 UmwStG Anwendung findet (Zeile 8 – 12 und Zeile 70 – 73) ■ Einkünfte mit Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG (Zeile 13 – 16 und Zeile 74 – 77) ■ Abfragen zum Steuerbilanzgewinn bei Beteiligungen im BV (Zeile 78 – 79)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	Einkunftsart: Gewerbebetrieb (Zeile 17 – 41 und 80 – 103) ■ Laufende Einkünfte (Zeile 17 -23 und 80 – 84) ■ Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG oder § 4 Abs. 7 UmwStG Anwendung findet (Zeile 24 – 28 und 85 – 88) ■ Einkünfte mit Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG (Zeile 29 – 34 und 89 – 94) ■ Angaben zu Leistungsvergütungen einer Wagniskapitalgesellschaft (Zeile 35 – 36 und 95 – 96) ■ Angaben zur Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeile 37 – 41 und 97 – 101) ■ Abfragen zum Steuerbilanzgewinn bei Beteiligungen im BV (Zeile 102 – 103) Einkunftsart: Selbstständige Arbeit (Zeile 42 – 57 und 104 – 119) ■ Laufende Einkünfte (Zeile 42 – 46 und 104 – 107) ■ Einkünfte, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG oder § 4 Abs. 7 UmwStG Anwendung findet (Zeile 47 – 51 und 108 – 111) ■ Einkünfte mit Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG (Zeile 52 – 55 und 112 – 115) ■ Angaben zu Leistungsvergütungen einer Wagniskapitalgesellschaft (Zeile 56 – 57 und 116 – 117) ■ Abfragen zum Steuerbilanzgewinn bei Beteiligungen im BV (Zeile 118 – 119) Einkunftsart: Vermietung und Verpachtung (Zeile 58 – 61 und Zeile 120 – 122)	
	d) Anlage FE 2 – Untergliederung in einzelne Einkunftsarten (analog Anlage FE 1; für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter) Einkunftsart: Land- und Forstwirtschaft ■ Veräußerungsgewinne bei Veräußerung/Aufgabe eines ganzen Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils (Zeile 3 – 8 und 107 – 111) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG Anwendung findet (Zeile 9 – 12 und 112 – 114) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die die Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG Anwendung findet – vor Teilfreistellung (Zeile 13 – 16 und 115 – 118) ■ Tarifbegünstigte Einkünfte/weitere Angaben (Zeile 17 – 27 und 119 – 130) Einkunftsart: Gewerbebetrieb ■ Veräußerungsgewinne bei Veräußerung/Aufgabe eines ganzen Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils (Zeile 28 -34 und 131 – 136) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG Anwendung findet (Zeile 35 – 38 und 137 – 139) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die die Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG Anwendung findet – vor Teilfreistellung (Zeile 39 – 44 und 140 – 145) ■ Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr (Zeile 45 – 47 und 146 – 148) ■ Sonstige Hinzurechnungen nach § 5a Abs. 4 und 5 EStG (Zeile 48 – 51 und 149 – 150) ■ Tarifbegünstigte Einkünfte/weitere Angaben (Zeile 52 – 65 und 151 – 165) Einkunftsart: Selbstständige Arbeit ■ Veräußerungsgewinne bei Veräußerung/Aufgabe eines ganzen Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils (Zeile 66 - 71 und 166 – 170) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die das Teileinkünfteverfahren gilt oder für die § 8b KStG Anwendung findet (Zeile 72 – 75 und Zeile 171 – 173) ■ Veräußerungs-/Aufgabegewinne, für die die Teilfreistellung nach §§ 20, 21 InvStG Anwendung findet – vor Teilfreistellung (Zeile 76 – 79 und 174 – 177) ■ Tarifbegünstigte Einkünfte/weitere Angaben (Zeile 80 – 86 und 178 – 185)	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
Einkunftsart: Vermietung und Verpachtung ■ Tarifbegünstigte Einkünfte/weitere Angaben (Zeile 87 – 90 und 186 – 188) Einkunftsart: Sonstige Einkünfte (Zeile 91 – 102 und 189 – 198)	
e) Anlage FE 3 – für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter ■ Kirchensteuer (Zeile 3) ■ Spenden und Mitgliedsbeiträge (Zeile 4 – 10) ■ Gezahlte Versorgungsleistungen (Rente und Dauernde Last; Zeile 11 – 26) ■ Angaben zur De-minimis-Beihilfe und zur Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau nach § 7b EStG (Zeile 27 – 29) ■ Laborgemeinschaften im Sinne des § 1a Nr. 14a BMV-Ä 2020 und Kosten-/Hilfsgemeinschaften (Zeile 30 – 33) ■ Abgaben zu § 3a EStG (Zeile 34 – 37) ■ Anrechenbare Bauabzugsteuer (Zeile 38)	
f) Anlage FE 4 – für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter ■ Tarifbegünstigung nicht entnommener Gewinne nach § 34a EStG (einschließlich Angaben zur Nachversteuerung) sowie Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen nach § 4 Abs. 4a EStG: Für Einkunftsart Land und Forstwirtschaft (Zeile 3 – 19 und 59 – 81) Für Einkunftsart Gewerbebetrieb (Zeile 20 – 37 und 82 – 103) Für Einkunftsart selbständige Arbeit (Zeile 38 – 54 und 104 – 124)	
g) Anlage FE 5 – für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter ■ weitere Angaben zu § 4 Abs. 4a, § 15a, § 15b (z. B. Entnahmen/Einlagen, IAB, Verrechenbare Verluste): Einkunftsart: Land- und Forstwirtschaft (Zeile 3 – 14 und 50 – 66) Einkunftsart: Gewerbebetrieb (Zeile 15 – 26 und 67 – 83) Einkunftsart: Selbständige Arbeit (Zeile 27 – 38 und 84 – 100) Einkunftsart: Vermietung und Verpachtung (Zeile 39 – 45 und 101 – 110)	
h) Anlagen KAP Anlage FE-KAP: Gemeinschaftlich erzielte Einkünfte aus Kapitalvermögen (für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter) ■ Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben (Zeile 3 – 11 und 63 – 71) ■ Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben (Zeile 12 – 36 und 72 – 96) ■ Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen (Zeile 37 – 40; 97 – 100) ■ Kapitalerträge, für die die ermäßigte Besteuerung nach § 34 Abs. 1 EStG anzuwenden ist (Zeile 41 – 42; 101 – 102) ■ Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeile 3 – 21/63 – 81 (Zeile 43 – 48; 103 – 108) ■ Anzurechnende Steuern zu Erträgen in den Zeilen 37 – 40/97 – 100 und aus anderen Einkunftsarten (Zeile 49 – 51; 109 – 111) ■ Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG und/oder § 31 Abs. 3 InvStG (Zeile 52 – 53; 112 – 113) ■ Familienstiftungen nach § 15 AStG – laut Feststellung (Zeile 54 – 58; 114 – 116) Anlage FE-KAP-INV: Nur für Investmenterträge, die nicht dem deutschen Steuerabzug unterlegen haben (andere in FE-KAP enthalten)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	i) Anlage FE-AUS 1 – gesondert für Gesellschaft und Gesellschafter ■ Aufteilung ausländischer Einkünfte und Steuern; Für jeden Staat ist eine eigene Anlage FE-AUS 1 abzugeben; bei Investmentfonds ist zusätzlich nach Fondsart (vgl. Zeile 7) zu differenzieren Einkunftsart: Land- und Forstwirtschaft (Zeile 3 – 37 und 151 – 180) Einkunftsart: Gewerbebetrieb (Zeile 38 – 100 und 181 – 237) Einkunftsart: Selbstständige Arbeit (Zeile 101 – 129 und Zeile 238 – 261) Einkunftsart: Vermietung und Verpachtung (Zeile 130 – 140 und Zeile 262 – 268) Einkunftsart: Sonstige Einkünfte (Zeile 141 – 146 und Zeile 269 – 271)	
	j) Anlage FE-AUS 2 – gesondert für Gesellschaft und Gesellschafter Aufteilung weiterer Besteuerungsgrundlagen mit Auslandsbezug (§§ 2a Abs. 1 EStG, 7 bis 12, 14 AStG, nach DBA steuerfrei/Progressionsvorbehalt) Einkunftsart: Land und Forstwirtschaft (Zeile 3 – 20 und Zeile 83 – 99) Einkunftsart: Gewerbebetrieb (Zeile 21 – 42 und Zeile 100 – 120) Einkunftsart: Selbstständige Tätigkeit (Zeile 43 – 57 und Zeile 121 – 134) Einkunftsart: Kapitalvermögen (Zeile 58 – 59 und Zeile 135 – 136) Einkunftsart: Vermietung und Verpachtung (Zeile 60 – 71 und Zeile 137 – 147) Einkunftsart: Sonstige Einkünfte (Zeile 72 – 73 und Zeile 148 – 149) Familienstiftungen nach § 15 AStG (Zeile 74 – 78 und Zeile 150 – 152)	
	k) Anlage FE-VM – für Gesellschaft und gesondert für Gesellschafter Verlustabzugsbeschränkung bei beschränkt haftenden Gesellschaften (KG, GmbH & Co. KG) und bei Steuerstundungsmodellen (§ 15a und § 15b EStG)	
	l) Anlage ER Ergänzungsrechnung für individuelle AK einzelner Ges.er für Wirtschaftsgüter im Gesamthandsvermögen oder personenbezogene Steuervergünstigungen	
	m) Anlage SE Sonderberechnung für Sonder-BE/-BA	
	n) Anlage AVSE Anlageverzeichnis zur Anlage SE für vorhandenes Sonder-BV	
2.	Besonders zu prüfen und anzugeben	
	a) Gehört Beteiligung zum Privat- oder Betriebsvermögen?	
	b) Gezeichnete Einlage laut Handelsregister?	
	c) Maßstab/Schlüssel zur Aufteilung der Einkünfte? ■ Nach Bruchteilen? ■ Nach Kapital (gezeichnetes oder eingezahltes)? ■ Einzelne Teile nach anderem Maßstab?	
	d) Sondervergütungen auf gesellschaftsrechtlicher Grundlage? ■ Tätigkeitsvergütungen laut Gesellschaftsvertrag ■ Zinsen für Kapitalanteile	
	e) Sondervergütungen auf schuldrechtlicher Grundlage? ■ Tätigkeitsvergütungen ohne gesellschaftsrechtliche Grundlage ■ Mieten/Leasing (Sonderbetriebsvermögen!?) ■ Zinsen für Darlehen (Sonderbetriebsvermögen!?) ■ Zinsen auf Darlehen von Personengesellschaften: Anwendung § 3c Abs. 2 EStG auf Sonderbetriebseinnahmen (BFH 6.2.20, IV R 5/18; BFH 16.11.23, IV R 26/20)	
	f) Sonderbetriebsausgaben oder -werbungskosten einzelner Gesellschafter? ■ Abzugsbeschränkung von Sonderbetriebsausgaben, die im Ausland abziehbar sind (§ 4i EStG)	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
g) Verluste/Gewinne aus Ergänzungsbilanzen? Erstmalige Bildung v. a. bei ■ Gesellschafterwechsel ■ Einbringungsvorgängen ■ Inanspruchnahme personenbezogener Vergünstigungen (z. B. § 6b EStG)	
h) Einkommen von Organträger/Organgesellschaft? (§§ 14 bis 19 KStG)	
i) Vorabgewinne? ■ gewinnabhängig? ■ gewinnunabhängig?	
j) Gewerbesteueranrechnungspotenzial prüfen und evtl. Gewinnverteilung optimieren, betriebsbezogene Ermittlung und Besonderheiten bei mehrstöckigen Gesellschaften beachten (BMF 17.4.19, IV C 6 – S 2296-a/17/10004); Auswirkung von Vorabgewinnen beachten, bei unterjährigem Ausscheiden von Gesellschaftern Aufteilung auf übrige Gesellschafter nach allgem. Schlüssel (BFH 14.1.16, IV R 5/14, BFH 5.6.14, IV R 43/11)	
k) Welche Einkünfte unterliegen dem Teileinkünfteverfahren? (§ 3 Nr. 40 EStG) Auch steuerfreien Anteil als Einnahme angeben und extra ausweisen	
l) Besondere Einkünfte, z. B. aus ■ Handelsschiffen (§ 5a EStG) ■ gewerblicher Tierzucht oder Tierhaltung (§ 15 Abs. 4 EStG) ■ gewerblichen Termingeschäften (§ 15 Abs. 4 EStG) ■ Steuerstundungsmodellen (§ 15b EStG) ■ privaten Veräußerungsgeschäften (§ 23 EStG) ■ tarifbegünstigten Entschädigungen (§ 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG) ■ Ausland (steuerfrei/Progressionsvorbehalt nach DBA) ■ ausländischer Betriebsstätte (§ 2a EStG) ■ Außensteuergesetz (Hinzurechnungsbesteuerung) (§§ 7 – 12, 14 AStG)	
m) Entwicklung personenbezogener Steuerbegünstigungen (z. B. § 6b EStG; s. BFH 9.11.17, IV R 19/14; BFH 12.7.23, X R 14/21)	
n) Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter zur Begrenzung der Sonderausgaben	
o) Steuerberatungskosten ■ der Gesellschaft für betriebliche Belange ■ die keine Betriebsausgaben oder Werbungskosten sind	
p) Beteiligungseinkünfte ■ bei ausländischen Beteiligungen > 25 % Fremdüblichkeit sowie Verrechnungspreise prüfen und dokumentieren (seit 2019: BMF 5.7.18, IV B 5 – S 1341/0:003) ■ bei gewerblicher Beteiligung einer vermögensverwaltenden KG Abfärberegulung ohne Bagatellgrenze (BFH 6.6.19, IV R 30/16)	
q) Berechnung/Aufteilung der betrieblichen Schuldzinsen (§ 4 Abs. 4a EStG) (BMF 18.1.21, IV C 6 – S 2144/19/10003 :004; BMF 5.11.21, IV C 6 – S 2144/19/10003 :008; OFD Frankfurt 27.1.21, S 2144 A – 117 – St 516)	
r) Entwicklung der Entnahmen/Einlagen der einzelnen Gesellschafter	
s) Entwicklung der Kapitalkonten (richtige Zuordnung? Verzinsung?)	
t) Verlustabzug bei KG, GmbH & Co. KG (§ 15a EStG); Umfang Kapitalkonto OFD Frankfurt/M. 16.6.16, S 2241a A-5-St 213; Mehrkontenmodelle OFD Frankfurt/M. 6.7.16, S 2241a A-031-St 213 und OFD Niedersachsen 21.2.17, S 2241a – 96 – St 222/St 221; Anwendung auf andere Personen als Kommanditisten OFD Frankfurt 8.11.17, S 2241a A – 10 – St 213; zur Zuordnung des verrechenbaren Verlusts bei unentgeltlicher Teilübertragung eines KG-Anteils: BFH 1.3.18, IV R 16/15; Anwendung § 15a EStG bei vermögensverwaltender KG (BMF 15.9.20, IV C 1 – S 2253/08/10006 :033)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
3.	Gesellschaftsrechtliche Änderungen prüfen, begründen und belegen	
	a) Änderungen im Gesellschafterbestand (Ein-/Austritte)	
	b) Eintritt neuer Gesellschafter mit Einbringung Betriebsvermögen	
	c) Übertragung von Mitunternehmeranteilen und von Wirtschaftsgütern des BV (§ 6 Abs. 5 EStG; BMF 20.11.19, IV C 6 – S 2241/15/10003, BMF 5.5.21, IV C 6 – S 2240/19/10003 :017; BFH 6.8.19, VIII R 12/16; BVerfG 28.11.23, 2 BvL 8/13: § 6 Abs. 5 S. 3 EStG ist mit Grundgesetz unvereinbar, soweit er Buchwertübertragung zwischen beteiligungsidentischen Personengesellschaften ausschließt; zu den „Körperschaftsklauseln“ s. BFH 15.7.21, IV R 36/18; BFH 18.8.21, XI R 43/20 u. XI R 20/19; durch Änderung § 6 Abs. 5 S. 7 EStG i. d. Fassung JStG 2024 für Übertragungen ab 19.10.24 wird Rechtslage vor BFH 15.7.21 wiederhergestellt).	
	d) Betriebsaufgabe durch Realteilung? (§ 16 Abs. 3 EStG) (BMF 19.12.18, IV C 6 – S 2242/07/10002; BFH 15.1.19, VIII R 24/15; BFH 23.11.21, VIII R 14/19; zur Frage Aktienübertragung Rev. BFH IV R 15/22)	
	e) Änderungen Beteiligungsquote/Gewinnverteilungsschlüssel	
	f) Wechsel in der Geschäftsführung	
	g) Andere Verzinsung/Zuordnung der Kapitalkonten	
	h) Betriebsaufspaltung/Betriebsverpachtung (Durch Gesellschafterwechsel personelle Verflechtung verändert? Durch Nutzungsüberlassung andere sachliche Verflechtung?) (H 15.7 EStH; BFH 10.5.16, X R 5/14; BFH 13.12.18, III R 13/15; BFH 12.4.18, IV R 5/15: keine Abfärbung bei Verlusten, aber durch § 15 Abs. 3 Nr. 1 EStG i. d. F. des JStG 2019 „einkassiert“ – bereits für VZ vor 2019); zum Verpächterwahlrecht BFH 17.4.19, IV R 12/16; zur Zuordnung einer Beteiligung an der Komplementär-GmbH zum Sonderbetriebsvermögen BFH 21.12.21, IV R 15/19 und OFD Frankfurt a. M. 12.12.22, S 2134 A - 014 - St 517	
4.	Korrekturen außerhalb der Bilanz berücksichtigt?	
	a) Wichtig: Maßstab für Gewinnverteilung ist Gesamthandsbilanz nach HGB	
	b) Steuerliche Korrekturen, insbesondere: ■ Steuerfreie Einnahmen abziehen (z. B. Investitionszulage) ■ Nicht abziehbare Ausgaben hinzurechnen	
5.	Sonstige Besonderheiten?	
C.	Kapitalgesellschaften – Körperschaftsteuererklärung (elektronisch zu übermitteln) (§ 31 Abs. 1a KStG)	
1.	Maßgebliche Steuerklärungsvordrucke Beachten Sie: Die nachfolgenden Ausführungen betreffen noch die KSt-Erklärungs-vordrucke 2023, da die Vordrucke für den VZ 2024 noch nicht bereit gestellt wurden.	
	a) Hauptvordruck KSt 1 Erklärung zur Körperschaftsteuer, zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG) sowie zur einheitlichen und gesonderten Feststellung des dem OT zuzurechnenden Einkommens der OG (§ 14 Abs. 5 KStG) ■ Für alle in- und ausländischen, steuerpflichtigen und -befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen unabhängig von der Einkunftsart ■ Nur formale Angaben, insb. zu Rechtsform, Steuerbefreiungen, Anteilseignern, Nennkapital und beigefügten Anlagen ■ Bei abweichendem Wirtschaftsjahr Beginn und Ende in Zeile 14 eintragen	
	b) Anlage GK ■ Ermittlung der Einkünfte aus GewB auf Basis des Bilanzergebnisses ■ Wenn im Veranlagungsjahr 2 Wirtschaftsjahre enden, müssen 2 Anlagen GK eingereicht werden ■ Angaben zu Beteiligungen sind der Anlage GK beizufügen.	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
c) Anlage ZVE ■ Ermittlung des zu versteuernden Einkommens auf der Basis der Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus Anlage GK	
d) Anlage WA ■ Berücksichtigung von einbehaltenen und damit auf die Steuerschuld anrechenbaren Steuerabzugsbeträgen (Zeile 2 – 11) ■ Angaben zu einem schädlichen Beteiligungserwerb (Zeile 11a – 11g) ■ Antrag auf fortführungsgebundenen Verlustvortrag (Zeile 12 – 14; Berechnungen zur Höhe des Verlustvortrags in Zeilen 29–37 der „Anlage Verluste“) ■ Vereinbarungen mit Anteilseignern (Zeile 15 – 19) ■ Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige (Zeile 20 – 20g) ■ Ausländische Betriebsstätten und Beteiligungen (Zeile 27 – 29) ■ Einzubehaltender Steuerabzug (z. B. Lizenzzahlungen ins Ausland; Zeile 30 – 37) ■ Angaben zur Rückgängigmachung von Investitionsabzugsbeträgen wurden entfernt ■ Corona-Soforthilfen, Überbrückungshilfen und vergleichbare Zuschüsse (Zeile 40) ■ Forschungszulage (Zeilen 41 – 44)	
e) Anlage EÜR (Bei Bedarf, wenn keine Bilanzierung)	
f) Anlage Z (Angaben zum Zuwendungsvortrag mit Höchstbetragsberechnung)	
g) Anlage AEV für nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte und Gewinnminderungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	
h) Anlage AEst (Zur Anrechnung bzw. dem Abzug ausländischer Steuern)	
i) Anlage GR (Für Genossenschaften und Vereine)	
j) Anlage OG (Organgesellschaft) und OT (Organträger) Für Hinzurechnungen und Kürzungen in Organschaftsfällen	
k) Anlage Zinsschranke (§ 4h EStG, § 8a KStG) Wenn Zinsaufwendungen (abzgl. Zinserträge) mind. 3 Mio. EUR betragen	
l) Anlage KSt 1 F Erfolgte Ausschüttungen, Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns, steuerlichen Einlagekontos, durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals etc.	
m) Anlage KSt 1 Fa entspricht Anlage KSt 1 F, v. a. für wirtsch. Geschäftsbetriebe steuerbefreiter Körperschaften, Vereine, Stiftungen etc.	
n) Anlagen FE-K und FE-K-Bet. Wenn an einer Personengesellschaft unmittelbar oder mittelbar Körperschaften beteiligt sind (zutreffende Anwendung des § 8b KStG; weitere Aufteilung von Besteuerungsgrundlagen, wenn Veräußerungsgewinne (§ 8b Abs. 2 KStG) oder -verluste (§ 8b Abs. 3 KStG) in einem Veräußerungsgewinn nach § 16 EStG enthalten sind, oder soweit Beträge i. S. d. § 8b KStG / § 4 Abs. 7 UmwStG in Sonder- oder Ergänzungsbilanzen ausgewiesen sind; im Falle einer Wertpapierleihe (§ 8b Abs. 10 KStG).	
o) Anlage FE-OT Die Angaben auf der Anlage FE-OT werden zur Aufteilung von Besteuerungsgrundlagen bei Mitunternehmerschaften, denen Besteuerungsgrundlagen von Organgesellschaften zuzurechnen sind, benötigt.	
p) Anlage SAN (Steuerbefreiung von Sanierungserträgen nach § 3a EStG)	
q) Anlage Ber (Steuerbefreiung von Berufsverbänden)	
r) Anlage Gem und Anlage Geno/Ver (Steuerbefreiung bei gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen Zwecken)	
s) Anlage Kassen (für Pensions-, Sterbe-, Kranken- und U-kassen)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	t) Anlage Part (für politische Parteien, Wählervereinigungen und ihre Dachverbände)	
	u) Anlage WiFö (für Wirtschaftsförderungsgesellschaften)	
	v) Anlage Verluste (alle Eintragungen zur Berechnung und Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags – auch zum fortführungsgebundenen Verlustvortrag; Anlage Invest-Verluste (Eintragungen zu Verlustanteilen aus Investmentfonds)	
	w) Anlage ÖHK (spartenbezogene Ermittlung der Einkünfte bzw. der abziehbaren Verluste von Eigenbetrieben im Bereich der öffentlichen Hand)	
2.	Ermittlung/Ableitung des zu versteuernden Einkommens	
	a) Wurde eigene Steuerbilanz erstellt? Dann Gewinn/Verlust Ausgangspunkt	
	b) I. d. R. ist handelsrechtlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag Ausgangspunkt	
	c) Korrekturen laut Überleitungsrechnung? (§ 60 Abs. 2 EStDV)	
	d) Nicht ausgleichsfähige Verluste? (z. B. §§ 2b, 15 Abs. 4, 15a, 15b EStG)	
	e) Zuschläge wegen Rücklagenauflösung? (z. B. § 6b Abs. 7 u. 8, § 7g Abs. 5 EStG)	
	f) Haben verdeckte Gewinnausschüttungen den Gewinn gemindert? (z. B. Gesellschaft zahlt zu hohes Entgelt für Leistungen der Gesellschafter?) Angemessenheit? Fremdvergleich? Problemfelder: ■ Dienst- bzw. Beratungsverhältnisse (Geschäftsführergehalt; fixe/variable Bezüge) ■ Darlehensverhältnisse; Miet- und Pachtverhältnisse ■ Lieferverhältnisse ■ Keine klaren, im vorhinein getroffenen Vereinbarungen mit beherrschendem Gesellschafter ■ Gesellschafter-Fremdfinanzierung i. S. d. § 8a KStG; Wichtig: Zinsschrankenregelung greift erst bei Zinsen ab 3 Mio. EUR (§ 8a KStG i. V. m. § 4h EStG) (FinMin Schleswig-Holstein 30.4.19, Kurzinfo KSt 8/2014, VI 3013 – S 2741-109)	
	g) Haben verdeckte Einlagen den Gewinn erhöht? (Fremdvergleich!), z. B.: ■ Hat Ges.er an Gesellschaft Wirtschaftsgüter unter Preis veräußert? ■ Hat Ges.er auf eine (Darlehens-)Forderung gegenüber Gesellschaft verzichtet?	
	h) Sind im Jahresergebnis nicht abziehbare Aufwendungen enthalten? ■ Aufwendungen zur Erfüllung von Satzungsaufgaben (§ 10 Nr. 1 KStG) ■ Steuern (§ 10 Nr. 2 KStG) ■ Geldstrafen und Ähnliches (§ 10 Nr. 3 KStG) ■ Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (§ 10 Nr. 4 KStG)	
	i) Erträge aus nicht abziehbaren Aufwendungen?	
	j) Steuerfreie Einnahmen? ■ Investitionszulagen ■ Nach DBA steuerfreie Einnahmen ■ Beteiligungserträge/Veräußerungserlöse i. S. d. § 8b KStG (5 %-Regel beachten) Laufende Erträge aus Streubesitzdividenden < 10 % steuerpflichtig (§ 8b Abs. 4 KStG) ■ Nicht in das Nennkapital geleistete Einlagen (Vordruck KSt 1 F!)	
	■ Sanierungsgewinne? ■ Vor 9.2.17: Sanierungserlass (BMF 27.3.03, IV A 6 – S 2140-8/03 u. 22.12.09, IV C 6 – S 2140/07/10001-01) rechtswidrig (BFH 28.11.16, GrS 1/15; BFH 23.8.17, I R 52/14 und X R 38/15); Weitergeltung für sog. Altfälle lt. BMF 29.3.18, IV C 6 – S 2140/13/10003. Lt. BFH ebenfalls verfassungswidrig (BFH 8.5.18, VIII R 124/17; BFH 11.7.18, XI R 33/16; BFH 23.8.17, I R 52/14, BVerfG 17.7.19, 2 BvR 2637/17).	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
■ Nach 8.2.17: Steuerbefreiung für Sanierungsgewinne geregelt in § 3a EStG und § 7b GewStG. Gilt auf Antrag auch für Altfälle (Schuldenerlass vor dem 9.2.17). Notifizierung durch EU-Kommission sei nicht nötig. Wichtig: Voraussetzungen des § 3a EStG (Unternehmensfortführung, Sanierungsbedürftigkeit, -fähigkeit, -eignung und -absicht) sind nachzuweisen (BFH 9.8.24, X B 94/23).	
k) Sind inkongruente Gewinnausschüttungen anzuerkennen? (BMF 4.9.24, IV C 2 – S 2742/19/10004 :003)	
l) Spenden? Höchstbetragsberechnung? Verteilung? (§ 9 KStG)	
m) Verlustabzug? Verlustvortrag? (§§ 8c, 8d, 34 Abs. 6 KStG); (BMF 28.11.17, IV C 2 – S 2745-a/09/10002 :004; OFD Nordrhein-Westfalen 20.12.18, S 2745a-2015/0011-St 135; BMF 18.3.21, IV C 2 – S 2745-b/19/10002 :002) ■ Quotaler Untergang bei 25 – 50 % Anteilswechsel verfassungswidrig (BVerfG 29.3.17, 2 BvL 6/11) und auch für Anteilsübertragungen nach dem 1.1.16 nicht mehr anwendbar ■ Gegen ganzen Verlustuntergang bei über 50 % Anteilswechsel (§ 8c Abs. 1 KStG, BFH 22.11.16, I R 30/15) noch Verfahren anhängig (BVerfG 2 BvL 19/17; BFH I R 1/23, I R 53/23), ggf. AdV möglich (BFH 12.4.23, I B 74/22) ■ Keine Anwendung § 8c KStG auf verrechenbare Verluste i.S.d. § 15a EStG (BFH 24.4.24, IV R 27/21) ■ In § 8c Abs. 1 KStG Verschonungsregel für stille Reserven (§ 8c Abs. 1 S. 5-8 KStG) und Konzernklausel (§ 8c Abs. 1 S. 4 KStG) ■ Im Falle der Sanierung besondere Klausel in § 8c Abs. 1a KStG: nach EuGH bleibt Sanierungsklausel für Übertragungen nach dem 31.12.07 anwendbar (EuGH 28.6.18, C- 203/16P, C-208/16P, C-209/16P; OFD NRW 20.12.18, S 2745a-2015/0011-St 135) ■ Statt § 8c KStG rückwirkend ab 1.1.16 Antrag auf „fortführungsgebundene“ Verlustverrechnungsmöglichkeit bei Ges.erwechsel möglich (§ 8d KStG), Voraussetzungen prüfen (Geschäftsbetrieb besteht seit mind. 3 Jahren und wird fortgeführt, keine Bet. an MU-schaft, kein Organträger, keine Einbringung von WG unter gem. Wert), Wirkungen späterer schädlicher Ereignisse in Beratung einbeziehen	
n) Zurechnung des Einkommens von Organgesellschaft bei Organträger? (§§ 14 – 17 KStG; OFD Karlsruhe 19.7.18, S 270.6/57 – St 213; zur Verlustübernahme bei Organschaft s. BMF 3.4.19, IV C 2 – S 2770/08/10004 :001) ■ Gewinnabführungsverträge angepasst? ■ Aktuelle Urteile (BFH 10.5.17, I R 19/15, I R 51/15, I R 93/15; BFH 24.10.18, I R 78/16; BFH 10.4.24, I R 16/23 (I R 36/13) zu vororganschaftlichen Mehrabführungen) und Neuregelung zu variablen Ausgleichszahlungen relevant? (§ 14 Abs. 2 KStG); anhängig zur „Spartenrechnung“ Rev. BFH I R 18/24	
3. Berechnung der KSt-Abschlusszahlung/-Erstattung	
a) Freibetrag 5.000 EUR für bestimmte Körperschaften? (§ 24 KStG)	
b) Steuersatz: (§ 23 KStG) ■ Bei Thesaurierung $zvE \times 15\% \text{ Tarifbelastung} \times 5,5\% \text{ SolZ}$ ■ Bei Ausschüttung Nachbelastung auf Ebene des Gesellschafters: Beteiligung im Privatvermögen → Abgeltungsteuer 25 % (§ 32d EStG) Wichtig: Wahlrecht auf individuellen Steuersatz prüfen! (§ 32d Abs. 2 Nr. 3 EStG; beim Forderungsverzicht siehe BFH 24.10.17, VIII R 19/16 Kein Abgeltungsteuersatz für Ges.er-Darlehen (BFH 29.4.14, VIII R 13/13, verf. gem. BVerfG 7.4.16, 2 BvR 2325/14) ■ Beteil. im Betriebsvermögen → Teileinkünfteverfahren (40 % steuerfrei) (§ 3 Nr. 40 EStG)	
c) Vorauszahlungen anpassen?	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
4.	Ausstellen von Steuerbescheinigungen? (BMF 13.2.24, IV C 1 – S 2401/19/10001 :009 m. w. N) a) Über Gewinnausschüttungen/Dividenden – KapEst (§ 45a EStG) ■ Kapitalertragsteuer-Anmeldung (Vordruck KapSt) ■ Auf Verlangen Bescheinigung über einbehaltene KapEst b) Über Spenden/Zuwendungen (§ 50 EStDV)	
5.	Darstellung des steuerlichen Einlagenkontos (Anlage KSt 1 F) (§§ 27 bis 29 KStG)	
6.	Besonderheiten?	
D.	Umsatzsteuererklärung – elektronisch zu übermitteln (§ 18 Abs. 3 UStG)	
1.	Verschiedene/mehrere unternehmerische Tätigkeiten/Betriebe? ■ Nur eine Umsatzsteuererklärung pro Unternehmer ■ Eine Bruchteilsgemeinschaft erbringt keine Leistungen gegen Entgelt als Unternehmer (§ 2 Abs. 1 Satz 1 UStG; BFH 22.11.18, V R 65/17) ■ USt/VorSt von Organgesellschaft berücksichtigt? (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG) ■ Keine Organschaft mit Nicht-Unternehmern möglich, jedoch mit Personen-Ges. (BMF 26.5.17, III C 2 – S 7105/15/10002 mit aktueller Rechtsprechung; siehe auch EuGH 15.4.21, C-868/19 -> BFH 16.3.23, V R 14/21 (V R 45/19); zur finanz. Eingliederung bei 50 % der Stimmrechte s. BFH 26.9.19, V R 36/17 und BFH 11.12.19, XI R 16/18; BFH 18.1.23, XI R 29/22; EuGH 1.12.22, C-141/20 zur wirtschaftlichen Eingliederung bei Darlehen und Bürgschaften BFH 13.11.19, V R 30/18); Innenumsätze nicht steuerbar (EuGH 11.7.24, C-184/23) ■ Alleinige Steuerpflicht beim Organträger nicht unionsrechtswidrig, Organträger muss nicht zwingend Stimmenmehrheit haben; Organgesellschaft verliert nicht ihre Selbstständigkeit (EuGH 1.12.22, C-141/20; 1.12.22, C-269/20). ■ Unternehmereigenschaft bei Ebay-Verkäufen prüfen (BFH 12.8.15, XI R 43/13; BFH 12.5.22, V R 19/20) ■ Aufsichtsratsmitglied kein Ur (BFH 27.11.19, V R 23/19; OFD Frankfurt 11.5.22, S 7100 A - 287 - St 110.2)	
2.	Maßgebliche Steuerklärungsvordrucke 2024 a) Hauptvordruck USt 2A b) Anlage UN: für im Ausland ansässige Unternehmer c) Anlage FV: Abgabe Umsatzsteuererklärung als Fiskalvertreter	
3.	Besonders zu prüfen und anzugeben a) Versteuerung nach vereinnahmten/vereinbarten Entgelten (§ 20 UStG)? Änderung? ■ Grenzwert Gesamtumsatz Vorjahr 800.000 EUR (vor 2024: 600.000 EUR) ■ auch ohne expliziten Antrag bei EÜR ■ Keine Ist-Versteuerung für Freiberufler bei freiwilliger Buchführung (FG Baden-Württemberg 9.7.24, 9 K 86/24, Rev. BFH V R 16/24) ■ Zum Zahlungszeitpunkt bei Soll-Versteuerung s. BFH 22.8.19, V R 47/17; BFH 26.6.19, V R 8/19; bei Ist-Versteuerung s. BFH 17.8.23, V R 12/22 (erst im Zeitpunkt der Gutschrift auf Empfänger-Konto) ■ Gültigkeit bei konkludentem Antrag bis Mitteilung der Änderung (BFH 23.12.21, V B 22/21) ■ Vorsteuerabzug nach nationaler Rechtslage unabhängig von Soll-/Ist-Versteuerung; europarechtlich bei Leistungsempfang von einem Ist-Versteuerer aber erst bei Zahlung, EuGH 10.2.22, C-9/20); Reaktion des deutschen Gesetzgebers: Änderung § 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 S. 2, 3 UStG ab 2028 ■ Kein Widerruf durch Finanzamt allein wegen zeitlichem Auseinanderfallen USt und VorSt (BFH 12.7.23, XI R 5/21)	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
b) Kleinunternehmerregelung? (§ 19 UStG) ■ Umsatzgrenzen (angehoben ab 2025, maßgeblich ist Vorjahresumsatz 2024 -> 25.000 EUR (bisher 22.000 EUR), 100.000 EUR in 2025 (vorher 50.000 EUR)) ■ Nicht zum Gesamtumsatz gehören Umsätze mit Gegenständen i. S. d. § 15 Abs. 1a UStG (BFH 26.9.19, V R 27/19) ■ zur Berechnung bei Differenzbesteuerung s. Abschn. 19.3 Abs. 1 S. 5 UStAE ■ tatsächlich keine Steuern ausgewiesen (wenn doch → Zeile 112 USt 2A) ■ Steuerbefreiungen in Anspruch genommen? ■ kein Vorsteuerabzug vorgenommen?	
c) Besteuerung nach Durchschnittssätzen? (§ 23, 23a, 24 UStG) ■ Kein § 24 UStG bei ■ Verkauf von Renn-/Tunierpferden (BFH 13.9.23, XI R 37/22) ■ entgeltlichem Verzicht auf vertragliches Lieferrecht (BFH 23.8.23, XI R 27/21) ■ zur Putenmast s. BFH 29.8.24, V R 15/23	
d) Besondere Besteuerungsformen? ■ Reiseleistungen (§ 25 UStG; BMF 24.6.21, III C 2 – S 7419/19/10001 :006) ■ Grenzüberschreitende Personenbeförderung s. BMF 5.3.24, III C 3 – S 7327/21/10004 :002 und § 16 Abs. 5c UStG i. d. Fassung JStG 2024 (Anwendung der §§ 18i oder 18j UStG möglich) ■ Differenzbesteuerung für gebrauchte bewegliche Gegenstände (§ 25a UStG; BMF 22.12.23, III C 2 – S 7015/22/10003 :001, Rz. 60); anhängige Revision zum sog. „Upcycling“ Rev. XI R 9/23 ■ Verschärfte Haftung elektronischer Marktplatzbetreiber, §§ 22f, 25e UStG; BMF 20.4.21, III C 5 – S 7420/19/10002 :013 und BMF 28.7.21, III C 5 – S 7420/19/10002 :014	
e) Leistungen mit unterschiedlichen Steuersätzen? Aufteilungsmaßstab? ■ zur Aufteilung bei Gastronomieumsätzen (BFH 14.3.18, V B 142/17; BFH 29.4.20, XI R 25/19); Mitbenutzungsrecht an Verzehrvorrichtungen (BMF 22.4.21, III C 2 – S 7210/19/10002 :005); Abgabe von Speisen in einer Betriebskantine (BFH 20.10.21, XI R 2/21) ■ Steuerermäßigungen für Werbelebensmittel (BFH 23.2.23, V R 38/21) ■ Umsätze eines Grillstandes im Biergarten (BFH 12.7.23, XI B 1/23) ■ Steuersatz für Blut- und Gewebetransporte (BFH 5.4.23, V R 14/22) ■ Aufteilungsgebot für Beherbergungsumsätze? s. Vorlagebeschlüsse an EuGH, BFH 10.1.24, XI R 11/23 (XI R 34/20), XI R 13/23 (XI R 7/21), XI R 14/23 (XI R 22/21)	
f) Steuerfreie Umsätze? ■ Liegen die Voraussetzungen der §§ 4 – 6a UStG vor? ■ Fahrschulunterricht nicht steuerfrei, EuGH 14.3.19, C-449/17; BFH 25.3.19, V R 7/19; Lieferung von Wärme durch WEG steuerfrei nach § 4 Nr. 13 UStG? EuGH hält Steuerbefreiung für EU-rechtswidrig (EuGH 17.12.20, C-449/19) ■ Stromlieferung über PVA an Mieter gesonderte steuerpflichtige Leistung, mit VorSt-Abzug aus Eingangsleistungen (BFH 17.7.24, XI R 8/21) ■ Versorgung mit Wärme als Bestandteil der Betriebskosten Teil der steuerfreien Vermietung -> für neue Heizung kein VorSt-Abzug (BFH 7.12.23, V R 15/21) ■ Medizinische Telefonberatung steuerfrei (EuGH 5.3.20, Rs C-48/19; BFH 23.9.20, XI R 6/20 und XI R 19/15); Medizinische Haarwurzelschneidung steuerfrei (BFH 25.9.24, XI R 17/21) ■ Outsourcing bei Finanzdienstleistungen (BFH 10.12.20, V R 4/19) ■ Mehrere eigenständige Leistungen bei Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung (BFH 16.3.23, V R 17/21) ■ Vermietung von Sportanlagen (BFH 31.8.23, XI B 89/22) ■ Überlassung möblierter Wohnungen an Prostituierte (BFH 24.2.21, XI R 4/19) ■ Betrieb von Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften (BFH 24.3.21, V R 1/19) ■ Garantiezusage eines Kfz-Händlers als Versicherungsleistung (BMF 18.10.21, III C 3 – S 7163/19/10001 :001); Verschaffung von Versicherungsschutz in Leasing-Fällen (FinMin Mecklenburg-Vorpommern 25.5.22, S 7163 - 00000 - 2017/001 – 002) ■ Sind die Nachweise vorhanden – v. a. für innergemeinschaftliche Lieferungen? (§§ 17 – 17d UStDV; Abschn. 6a.2. – 6a.8. und 4.1.2. UStAE)	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
■ Umsetzung Mehrwertsteuer-Digitalpaket beachtet? (BMF 1.4.21, III C 3 – S 7340/19/10003 :022) ■ Steuerbefreiungen und -ermäßigungen im Gemeinnützigen Bereich beachtet? (§§ 4 Nr. 14f und Nr. 20, 12 Abs. 2 Nr. 8, 23a UStG; nochmalige Verlängerung der Übergangsfrist für Besteuerung von jur. Personen des öffent. Rechts nach § 2b UStG bis Ende 2026) ■ Regelungen bei Warenlieferungen in ein Konsignationslager beachtet? (§§ 1a, 6b, 18a, 22 Abs. 4f und 4g UStG) ■ Grundsätze für Reihengeschäfte/Dreiecksgeschäfte beachtet? (§ 3 Abs. 6a UStG; Abschn. 3.14 UStAE; § 25b UStG; Abschn. 25b.1 UStAE; BFH 17.7.24, XI R 34/22 (XI R 38/19) und XI R 35/22 (XI R 14/20) zur Rückwirkung)) ■ Umsätze mit Bitcoins? (BMF 27.2.18, III C 3 – 7160-b/13/10001; BMF 3.5.21, III C 3 – S 7160/20/10003 :001; Abschn. 4.8.3 UStAE) ■ Wurde optiert? (§ 9 UStG; Abschn. 9.1 und 9.2 UStAE; zeitliche Grenzen beachten BMF 2.8.17, III C 3 – S 7198/16/10001; Widerruf Verzicht auf Steuerbefreiung: BFH 2.7.21, XI R 22/19); bei Grundstücken kein Verzicht durch nachträgliche notarielle Vertragsergänzung, BFH 25.1.22, XI B 60/20)	
g) Nicht steuerbare Umsätze? ■ Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Nr. 1a UStG; Abschn. 1.5 UStAE; Betriebsfortführung zugunsten eines Dritten kein Umsatz im Rahmen einer Geschäftsveräußerung (BFH 29.8.24, V R 41/21)) ■ Leistungsort nicht im Inland (§ 3 Abs. 5a – 7, §§ 3a – 3f UStG); zum Leistungsort aus Online(Veranstaltungs)-Dienstleistungen im B2C-Bereich s. BMF 29.4.24, III C 3 – S 7117-j/21/10002 :004 ■ Zur Behandlung von Zuschüssen s. BMF 11.6.24, III C 2- S 7200/19/10001:028	
h) Unentgeltliche Wertabgaben? ■ Bemessungsgrundlagen richtig ermittelt? (§ 10 Abs. 4 UStG) ■ Mindestbemessungsgrundlage für Leistungen an Personal oder nahestehende Personen bzw. Personenmehrheiten? (§ 10 Abs. 5 UStG); zur Bemessungsgrundlage für Wärmeabgabe an andere Unternehmer s. BFH 4.9.24, XI R 15/24 (XI R 17/20); keine Lieferung bei dezentral (selbst) verbrauchtem Strom, BFH 29.11.22, XI R 18/21 ■ USt auf private Pkw-Nutzung (Abschn. 15.23 UStAE): bei 1 %-Regelung 20 % Abzug oder USt auf sachgerecht geschätzten Anteil ■ Fahrten Wohnung Betrieb = unternehmerische Nutzung ■ Vergünstigen bei der Ertragsteuer für E-Fahrzeuge (halbe bzw. ¼ der BMG) finden bei der USt keine Anwendung ■ Leistungsort bei der Überlassung von Fahrzeugen an Arbeitnehmer (Unentgeltlich oder entgeltlich) (EuGH 20.1.21, Rs C-288/19); Fahrzeugüberlassung an Arbeitnehmer zu privaten Zwecken als tauschähnlicher Umsatz (BFH 30.6.22, V R 25/21) ■ private Telefonnutzung (Abschn. 3.4 Abs. 4 und 10.6 Abs.3 UStAE) ■ private Gebäudenutzung (§ 15 Abs. 1b UStG) Vorsteuerabzug für gemischt genutzte Grundstücke auf unternehmerische Verwendung beschränkt, Vorsteuerabzug für privat genutzten Gebäudeteil scheidet aus. Altregelung gilt weiter, wenn Kaufvertrag oder Bauantrag vor dem 1.1.11. Bei voller Zuordnung USt auf Privatnutzung, Verteilung AHK auf 10 Jahre (§ 10 Abs. 4 Nr. 2 S. 3 UStG)	
i) Wurden betriebliche Maschinen/Personal für Privatbereich eingesetzt?	
j) Unentgeltliche/verbilligte Leistungen an Arbeitnehmer? (§ 10 Abs. 5 Nr. 2 UStG; Abschn. 1.8, 15.23 Abs. 8 bis 12 UStAE) Auch hier findet LStl. Kürzung des geldwerten Vorteils für die private Überlassung von Elektro-/extern aufladbaren Hybridelektrofahrzeugen auf die Hälfte bzw. ein Viertel des BLP keine Anwendung; BMF 7.2.22, III C 2 – S 7300/19/10004 :001	
k) Leistungsaustausch mit Gesellschaftern? (§ 10 Abs. 5 Nr. 1 UStG) (Abschn. 1.6, 10.7 Abs. 1, 15.20 UStAE; zum VorSt-Abzug eines Gesellschafters aus Investitionskosten vor Gründung s. BMF 12.4.22, III C 2 – S 7300/20/10001 :005; aus Baukosten und späterer unentgeltlicher Nutzungsüberlassung s. BFH 12.10.23, V R 11/21)	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
l) Liegt ein Fall der Umkehr der Steuerschuldnerschaft vor? (§ 13b UStG; Abschn. 13b.1. bis 13b.18 UStAE) Leistungsempfänger (Unternehmer – auch ohne Verwendung USt-IdNr., BFH 31.1.24, V R 20/21; auch Vermieter) schuldet USt insb. bei: ■ Werklieferungen und sonstigen Leistungen ausländischer Unternehmer ■ Umkehr nur bei Ansässigkeit im Inland – Anlage USt 1 TS ■ Ausnahmen gem. § 13b Abs. 6 UStG prüfen ■ Sicherungsübereignung (Abschn. 13b.1 Abs. 2 Nr. 4 UStAE) ■ Grundstücksgeschäfte mit Option (Abschn. 13b.1 Abs. 2 Nr. 5 UStAE) ■ Bauleistungen/Gebäudereinigung (Abschn. 13b.2, 3 u. 5 UStAE) ■ wenn Leistungsempfänger Bauunternehmer ist, der selbst nachhaltig Bauleistungen erbringt (§ 13b Abs. 5 S. 2 UStG; 10 %-Regel (s. Abschn. 13b.3 Abs. 2 UStAE); gilt als erfüllt bei Vorlage der – Bescheinigung USt 1 TG oder wenn – sich Leistungserbringer und -empfänger auf Steuerumkehr geeinigt haben (Abschn. 13b.3 Abs. 5 UStAE) Beachten Sie Keine Steuerschuldumkehr für Reparatur-/Wartungsarbeit unter 500 EUR netto (Abschn. 13b.2 Abs. 7 Nr. 15 UStAE) ■ Reverse Charge auch für Betriebsvorrichtungen (§ 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG) ■ zur Abwicklung von Änderungs- und Erstattungsanträgen für Altfälle s. BMF 24.1.19, III C 3 – S 7279/19/10001 :001, IV A 3 – S 0354/14/10001 :019; ggf. Einspruch einlegen wg. zu strenger Erstattungs Voraussetzungen der Finanzverwaltung versus vorbedingungsloser Erstattung der USt an den Bauträger; entgegen BMF s. BFH 23.1.19, XI R 21/17; zur Aufrechnungsmöglichkeit s. BFH 22.8.19, V R 21/18 ■ Zu Steuerzinsen i.S.d. § 233a AO s. BFH 26.9.19, V R 13/18 u. 8.10.19, V R 15/18 ■ Lieferungen ausländischer Netzbetreiber von Gas, Elektrizität, Kälte, Wärme (§ 3g UStG; Abschn. 13b.3a UStAE) ■ gilt unter bestimmten Voraussetzungen auch für inländische Betreiber (Wiederverkäufer) ■ auch auf Gas- und Elektrizitätszertifikate (§ 13b Abs. 1 Nr. 6 UStG) ■ Lieferung von Industrieschrott, Altmetallen, Abfällen (Abschn. 13b.4 UStAE) ■ Lieferung von Gold in bestimmten Fällen (Abschn. 13b.6 UStAE) ■ Lieferung von Mobilfunkgeräten, Tablet-Computern, Spielekonsolen u. Schaltkreisen (> 5.000 EUR/Vorgang) (Abschn. 13b.7 UStAE) ■ Sonstige Leistungen auf dem Gebiet der Telekommunikation (BMF 2.5.22, III C 3 – S 7279/19/10006 :004) ■ Lieferung von bestimmten Metallen (Abschn. 13b.7a UStAE) ■ Wichtig: – Leistender Unternehmer darf keine USt in Rechnung ausweisen – Rechnung muss enthalten „Scheuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“ (ggf. in Landessprache; § 14a Abs. 5 UStG) m) VorSt-Abzug geprüft? ■ Rechnungspflichtangaben beachtet? (§§ 14, 14a UStG; Abschn. 14.1 bis 14a.1 UStAE) ■ Kleinbetragsrechnung i. S. § 33 UStDV bis 250 EUR ■ zur rückwirkenden Rechnungskorrektur: BMF 18.9.20, III C 2 – S 7286-a/19/10001 :001; BFH 22.1.20, XI R 10/17; Grenzen der Rückwirkung einer Rechnungsberichtigung, BFH 7.7.22, V R 33/20; BFH 14.11.22, XI B 105/21; zur Rechnungskorrektur bei Dreiecksgeschäften BFH 17.7.24, XI R 35/22 (XI R 14/20) und XI R 34/22 (XI R 38/19);	

Prüfungspunkt	erledigt ✓
■ auf genaue Leistungsbeschreibung und -zeitraum achten (BMF 7.12.18, III C 2 – S 7280-a/07/10005 :003; BMF 1.12.21, III C 2 – S 7280-a/19/10002 :001) ■ Aufbewahrung von Rechnungen nach § 14b UStG (BMF 16.11.21, III C 2 – S 7295/19/10001 :001) ■ Besonderheiten bei Abrechnung über Gutschrift (BMF 19.8.21, III C 2 – S 7283/10/10001:002) ■ Rechnungsangaben/Leistungszeitpunkt und Vorsteuerabzug (BMF 7.9.21, III C 2 – S 7280-a/19/10001 :004 und BMF 9.9.21, III C 2 – S 7280-a/19/10004 :001) ■ Vorsteuerabzug im Fall einer nicht unternehmerisch tätigen Bruchteilsgemeinschaft (BMF 27.10.21, III C 2 – S 7300/19/10002 :005) ■ Anforderungen an die Leistungsbeschreibung einer § 14c-UStG-Rechnung Rev. BFH: XI R 4/22 ■ Aufteilung bei gemischt genutzten Gegenständen? (Abschn. 15.2 Abs. 21, Abschn. 15.16 UStAE; für Gebäude Aufteilung der Vorsteuerbeträge nach § 15 Abs. 4 UStG nach Flächenschlüssel (BMF 18.11.22, III C 2 – S 7306/19/10002 :002) oder nach Umsatzschlüssel (BMF 13.2.24, III C 2 – S 7306/22/10001:001) ■ Pkw (Abschn. 3.4 Abs. 3 u. 15.2 Abs. 21 Nr. 2a UStAE) ■ Vorsteuerabzug für Luxusfahrzeug (BFH 8.9.22, V R 26/21, V R 27/21) ■ Vorsteuerabzug und private Verwendung im Rahmen eines Ehegatten-Vorschaltmodells (BFH 29.9.22, V R 29/20) ■ Kein Vorsteuerabzug für bürgerliche Kleidung (BFH 24.8.22, XI R 3/22) ■ Photovoltaik-Anlage: Vorsteuerabzug aus Reparaturkosten für ein Hausdach (BFH 7.12.22, XI R 16/21) ■ Vorsteuerabzug bei Betriebsveranstaltungen (BFH 10.5.23, V R 16/21) ■ für Personalberatung/Outplacement (BFH 30.6.22, V R 32/20) ■ Telefon/Internet (Abschn. 3.4 Abs. 4 u. 15.2 Abs. 21 Nr.1 UStAE) ■ Detaillierte Regelungen zur Zuordnungsentscheidung (BMF 17.5.24, III C 2 – S 7300/19/10002:001) ■ Vorsteuerberichtigung bei Erfolglosigkeit (BFH 27.10.20, V R 20/20) ■ Bei Gesellschaften? (Abschn. 15.20, 15.21 UStAE, noch nicht durch Vorgründungs-Gesellschafter, BFH 6.12.12, V ER-S 2/12; EuGH 13.3.14, C-204/13) ■ Bei steuerfreien Umsätzen VorSt-Ausschluss geprüft? (§ 15 Abs. 2, 3 UStG; Abschn. 15.12 – 15.14 UStAE)	
n) VorSt-Korrektur wegen Änderung der Verhältnisse veranlasst? (§ 15a UStG; § 44 UStDV) ■ Beim Anlagevermögen innerhalb von 5/10 Jahren (v. a. Änderungen bei steuerfreier/steuerpflichtiger Gebäudevermietung; Pkw-Nutzung) ■ Beim Umlaufvermögen zeitlich unbegrenzt, ebenso bei Erhaltungsaufwendungen, Einbau von Bestandteilen, bestimmten sonstigen Leistungen ■ „Wirtschaftsgut“ i. S. d. § 15a UStG und damit Berichtigungsobjekt ist bei einem in Abschnitten errichteten Gebäude der Teil, der entsprechend dem Baufortschritt in Verwendung genommen worden ist (BFH 29.4.20, XI R 14/19) ■ Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG bei Saldierung der Vorsteuer (BMF 22.11.22, III C 2 – S 7316/19/10003 :002) ■ Vorsteuerabzug bei Vercharterung von Segelyachten, FG Mecklenburg-Vorpommern 22.9.21, 3 K 227/19, rkr.	
o) Nachträgliche Korrekturen bei USt/VorSt veranlasst? (§ 17 UStG) Vor allem bei ■ Forderungsausfällen; Ratenzahlung begründet keine Uneinbringlichkeit (Abschn. 17.1 Abs. 5 S. 6 UStAE) ■ Nachträglichen Kaufpreisminderungen/Änderungen der BMG ■ Rückgängigmachung einer Leistung; keine VorSt-Korrektur für Rückgängigmachung einer Anzahlung ohne Rückzahlung, BFH 17.7.19, V R 9/19 ■ Rechnungskorrektur bei unrichtig oder unberechtigt ausgewiesener USt? (§ 14c UStG, Abschn. 14c. und 14c.2 UStAE; BMF 11.1.21, III C 2 – S 7283/19/10001 :001) ■ Keine Korrektur erforderlich bei unrichtigem Steuerausweis an Endverbraucher (BMF 27.2.24, III C 2 – S 7282/19/10001 :002) ■ Anhängige Rev. BFH XI R 25/23 Rechnungsempfänger konnte keine Vorsteuer geltend machen – also kein drohender USt-Ausfall	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	p) Innergemeinschaftliche Erwerbe/Dreiecksgeschäfte? (§§ 1a und b, 3d, 25b UStG)	
	q) Einführen mit EUST? Nachweise? (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 UStG, Abschn. 15.8, 15.9 u. 15.11 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 UStAE) - keine Steuerpflicht bei genehmigter Steuerbefreiung (EuGH 25.10.18, C-528/17) - Kein Vorsteuerabzug des indirekten Zollvertreters (BFH 20.7.23, V R 13/21)	
	r) Nachsteuer/Anrechnung wegen Wechsel der Besteuerungsform (Soll-/Istversteuerung)? (Abschn. 19.5 UStAE) zum maßgeblichen Umsatz für die Ist-Versteuerung s. BFH 11.11.20, XI R 41/18, XI R 40/18	
	s) Vergütungsverfahren für ausländische VorSt? (§§ 18 Abs. 9, 18 g UStG; §§ 59 – 62 UStDV; Abschn. 18.10 – 18.16 UStAE; BMF 7.5.20, III C 3 – S 7359/19/10010:001) - Antrag an BZSt bis 30.9. des auf das Jahr der Ausstellung der Rechnung folgenden Kj. - zum Zeitpunkt des Vergütungsanspruchs bei Rechnungsberichtigung s. EuGH 21.10.21, C-80/20	
4.	Berechnung der USt-Abschlusszahlung/-Erstattung Abgleich Voranmeldungen/Vorauszahlungen (Differenzen klären) Mandanten darauf hinweisen, dass Abschlusszahlung innerhalb eines Monats fällig ist	
5.	Besonderheiten?	
E.	Gewerbesteuererklärung – elektronisch zu übermitteln (§ 14a GewStG)	
1.	Maßgebliche Steuerklärungsvordrucke 2024	
	a) Hauptvordruck GewSt 1 A (einschließlich Verlustfeststellungserklärung) immer abzugeben; für mehrere Betriebe verschiedener Art einzeln - Allgemeine Angaben (Unternehmensname und Gegenstand, Zeile 3 und 4) - Abfrage Einzelunternehmen und Hausgewerbe (Zeile 10 und 11) - Reisegewerbebetrieb (Zeile 12 und 13) - Zeile 14a – Option nach § 1a KStG - Rechtsformwechsel (Zeile 16 und 17a) - Grenzüberschreitende Steuergestaltungen (Zeile 22 – 25) - Angaben zum Gewerbebetrieb (Zeile 26 bis 37) - Gewinn aus Gewerbebetrieb (Zeile 39 – 49) - Hinzurechnungen (Zeile 50 – 69) - Zeile 67, 67a, 67b, 67c: Anteile am Verlust von in- und/oder ausländischen Personengesellschaften - Gewinne aus Anteilen an bestimmten Körperschaften (Zeile 71 – 82) - Kürzungen (Zeile 83 – 99c) - Zeile 88: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen: Nachweis erforderlich - Zeile 89, 89a, 89b, 89c: Anteile am Gewinn von in- und/oder ausländischen Personengesellschaften - Zeile 94a: Verringerung des verbleibenden Zuwendungsvortrags bei Abspaltung - Zeile 99a, 99b, 99c: Kürzungsbetrag bei Beteiligung an Zwischengesellschaften nach dem AStG - Gewerbeertrag in besonderen Fällen (Zeile 100 – 104) - Angaben in Organschaftsfällen (Zeile 105 – 118) - Fälle des § 2 Abs. 4 S. 3 und 4 UmwStG (Zeile 120 – 121) - Negative Einkünfte aus der Veräußerung / Bewertung von Finanzinstrumenten / Anteilen an einer Körperschaft nach § 2 Abs. 5 UmwStG (Zeile 122) - Verlustbeschränkungen im laufenden Erhebungszeitraum (Zeile 123 – 126) - Angaben zum fortführungsgebundenen vortragsfähigen Gewerbeverlust nach § 10a S. 11 und 12 GewStG i.V.m § 8d KStG (Zeile 127 – 128)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	■ Angaben zur Verlustfeststellung (Zeile 129 – 142a) ■ Angaben für Zwecke der Steuerermäßigung nach § 35 EStG (Zeile 143) ■ Sanierungsertrag (Zeile 144) ■ Angaben zu einem unterjährigen Rechtsformwechsel von Personengesellschaft zu Einzelunternehmen oder umgekehrt (Zeile 145 – 147)	
	b) Anlage GewSt 1 D (Erklärung für Zerlegung des Messbetrags bei Betriebsstätten in mehreren Gemeinden; für mehrere Betriebsstätten ggf. mit Anlage GewSt 1D-BS)	
	c) Anlage EMU (Zurechnung von Fehlbeträgen auf einzelne Mitunternehmer)	
	d) Anlage BEG (Ausschüttungen aus Beteiligungen an bestimmten Körperschaften und Anwendung der §§ 9 Nr. 2a, 7, 8 und 8 Nr. 5 i.V.m. § 7a GewStG im Organkreis)	
2.	Besonders zu prüfen und anzugeben a) Maßgeblicher Gewerbeertrag: Steuerlicher Gewinn für ESt/KSt (§ 7 GewStG, Abschn. 7.1 GewStR) ■ Im Organkreis § 7a GewStG beachten ■ Mehrere Betätigungen derselben natürlichen Person als einheitlicher Betrieb oder gesonderte Gewerbebetriebe (BFH 17.6.20, X R 15/18) ■ Entscheidung über Beginn der Tätigkeit im Verlustfeststellungsverfahren für gewerbliche Grundstückshändler (BFH 1.9.22, IV R 13/20) ■ Sachliche Gewerbesteuerpflicht für eine Sekunde bei gewerblich geprägter PersGes, die MU-Anteile überträgt (BFH 15.6.23, IV R 30/19) ■ Gewerbesteuerbefreiung für Altenheime nicht für alle Tätigkeiten (BFH 1.9.21, III R 20/19) ■ Kein Betriebsausgabenabzug vor Betriebseröffnung bzw. bei Betriebsübergang im Ganzen (BFH 30.8.22, X R 17/21) ■ Zur Aufteilung des Gewinns zwischen inl. und ausl. Betriebsstätte: BFH 5.6.24, I R 32/20 b) Veräußerungs-/Aufgabegewinn ausgenommen? (§ 7 S. 2 GewStG) ■ Veräußerungsgewinn anlässlich des Übergangs zu einer neuen Tätigkeit (BFH 10.2.22, IV R 6/19) ■ Veräußerung von Anteilen der Obergesellschaft (Rev. IV R 9/23) c) Hinzurechnungen (soweit Gewerbeertrag gemindert) (§ 8 GewStG) ■ Alle Finanzierungsaufwendungen: (verf.gem. BVerfG 15.2.16, 1 BvL 8/12; BFH 18.12.19, III R 33/17) ■ Sämtliche Schuldzinsen (nicht nur Dauerschulden) zu 100 % (zu Durchlaufkrediten s. BFH 17.7.19, III R 24/16; zu Stückzinsen s. BFH 7.10.21, III R 15/18; zu Zinsswaps s. BFH 19.5.21, XI R 44/19; zum sog. Bankenprivileg bei Sonder-BA eines stillen Ges.ers s. BFH 16.7.20, IV R 30/18) ■ Renten, dauernde Lasten (nicht nur für Gründung/Erwerb) zu 100 % ■ Gewinnanteile stiller Gesellschafter zu 100 % ■ Miete, Pacht, Leasingzahlungen für bewegliche Wirtschaftsgüter zu 20 % und für unbewegliche Wirtschaftsgüter zu 50 % (kein Verstoß gegen Gleichheitsgrundsatz BFH 12.11.20, III R 38/17) ■ Grundvoraussetzung: Rechtsgrundlage kommt Miet-/Pachtverhältnis gleich und Zahlungen sind wie für fiktives Anlagevermögen -> ■ Keine Zurechnung von Aufwendungen für Messestände/Messestandflächen bei Produktionsunternehmen (BFH 20.10.22, III R 35/21) ■ Zur Zurechnung der Aufwendungen für Imbissstand s. BFH 12.10.23, III R 39/21 ■ Keine Zurechnung bei Messedurchführungsgesellschaft (BFH 25.10.16, I R 57/15); keine Zurechnung für Messestand für Maschinenverkauf (BFH 23.3.22, III R 14/21) ■ Langfristige Vermietung als Abgrenzungskriterium (BFH 19.1.23, III R 22/20) ■ Zur Überlassung Ferienimmobilie s. BFH 17.8.23, III R 59/20 ■ Zur Überlassung Hotelzimmer an Reiseveranstalter s. BFH 25.7.19, III R 22/16	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	■ Zur Hinzurechnung der Aufwendungen für die Überlassung von Werbeflächen/ Vereinslogo (Sponsoring), BFH 23.3.23, III R 5/22 ■ Kosten für Anmietung von Werbeflächen können auch bei Dienstleistungsunternehmen zu Zurechnung führen (BFH 16.9.24, III R 36/22) ■ Zurechnung der vertraglich auf den Mieter/Pächter eines Gewerbegrundstücks umgelegten Grundsteuer (BFH 2.2.22, III R 65/19) ■ vertraglich auf den Leasingnehmer abgewälzte Wartungskosten sind als Teil der „Leasingrate“ hinzuzurechnen (BFH 20.10.22, III R 33/21). ■ Konzessionen, Lizenzen zu 25 % Zwischensumme der Finanzierungsaufwendungen abzgl. Freibetrag 200.000 EUR übersteigender Betrag × 25 % = Hinzurechnungsbetrag (In GewSt-Erklärung voll eintragen, prozentuale Hinzurechnung automatisch) ■ Gewinnanteile, Dividenden u. ä. Leistungen (nicht bei Organgesellschaften) ■ Anlage BEG (Beteiligung an Körperschaften) beachten ■ Zur Drittanstellung von Geschäftsführern s. BFH 14.9.22, I R 13/20 ■ Streubesitzdividenden von ausl. KapG: § 8b Abs. 4 KStG und § 9 Nr. 2a GewStG sind verfassungsgemäß (BFH 18.12.19, I R 29/17) ■ Ausgaben i. S. d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG ■ Teilwertabschreibungen wegen Gewinnausschüttungen ■ bestimmte ausländische Steuern	
	d) Kürzungen (soweit Gewerbeertrag erhöht) (§ 9 GewStG) ■ 1,2 % des Einheitswerts für Betriebsgrundstücke ■ erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen – nicht bei Organschaft und nicht bei Betriebsaufspaltung; Gewährung bei umgekehrter Betriebsaufspaltung: BFH 22.2.24, III R 13/23; für grundbesitzverwaltende Ges. Ausschließlichkeitsgebot beachten (BFH 11.4.19, III R 36/15, III R 5/18 u. III R 6/18); bei unterjährigem Grundstückserwerb nicht ausschließlich grundstücksverwaltend: BFH 27.10.21, III R 7/19; auch geringfügige Nebentätigkeit spricht gegen Ausschließlichkeitsgebot (BFH 15.6.23, IV R 6/20); zum Weitervermietungsmodell s. BFH 11.7.24, III R 41/22 ■ Erweiterte Kürzung bei Mitvermietung eines zur Nutzung einer Dienstbarkeit angemieteten Gebäudeteils s. BFH 22.10.20, IV R 4/19 ■ Versagung der erweiterten Kürzung bei erbrachten zusätzlichen Leistungen durch Schwestergesellschaft (BFH 13.6.24, III R 26/21) ■ Erweiterte Kürzung bei Mitvermietung Lastenaufzug: Rev. BFH IV R 9/24 ■ Erweiterte Kürzung bei Mitvermietung Betriebsvorrichtung: FG Hamburg 15.5.24, 2 K 76/22, rkr. ■ Versagung der erweiterten Kürzung bei Ersetzung der Mitvermietung des Hotelinventars durch begrenzte Eigentumsüberlassung (BFH 11.1.24, IV R 24/21) ■ Zur erweiterten Kürzung bei Betriebsverpachtung: BFH 19.12.23, IV R 5/21 und BFH 30.10.24, IV R 19/22 ■ Überlassung unwesentlichen Grundbesitzes an Bagatellbeteiligten auch ohne Überschreiten des Freibetrags schädlich (BFH 29.6.22, III R 19/21) ■ Zur Grundstücksverwaltung bei Überschreiten der Drei-Objekt-Grenze: Rev. BFH III R 12/22 ■ Keine erweiterte Kürzung bei Beteiligung einer GmbH als Komplementärin an nicht gewerbl. geprägter Zebragesellschaft (BFH 20.4.23, III R 53/20) ■ Voraussetzungen erfüllt, Ausschlussstatbestände vermieden? (§ 9 Nr. 1 S. 5, 6 GewStG); zur Sondervergütung an Mitunternehmer s. BFH 9.3.23, IV R 25/20 ■ Gewinnanteile aus einer Mitunternehmerschaft ■ Erträge aus verbundenen Unternehmen (Schachtelprivileg) Begünstigte Beteiligungsgrenze 15 %; zu kürzende Erträge sind nicht um mit dem Erwerb der Beteiligung zusammenhängende Aufwendungen zu kürzen; zu Drittstaatdividenden EuGH 20.9.18, C-685/16; für Schachteldividenden im Organkreis § 7a GewStG beachten ■ Ausländische Gewinnanteile ■ Spenden u. ä. Zuwendungen	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
	e) Verlustabzug? Nur bei Unternehmens-/Unternehmeridentität (§ 10a GewStG, § 8c KStG) ■ Unternehmensidentität bei gewerbl. geprägter PersGes: BFH 4.5.17, IV R 2/14 ■ Bei Umwandlung durch Einbringung s. BFH 17.1.19, III R 35/17; BFH 30.10.19, IV R 59/16, BFH 19.12.19, IV R 8/17 ■ Wegfall gewerbesteuerlicher Verlustvorträge bei Abspaltung (BFH 12.11.20, IV R 29/18) ■ Zur Unternehmensidentität bei Anwachsung: BFH 25.4.24, III R 30/21 ■ Verlustfeststellung und Messbetragsfestsetzung – Bindungswirkung (BFH 17.3.21, IV R 7/20); Vortragsfähiger Gewerbeverlust bei Begründung einer GmbH und atypisch still s. BFH 11.1.24, IV R 25/21	
	f) Rechtsformwechsel?	
	g) Gewerbesteuerliche Organschaft? ■ Folge: Gewinn der Organgesellschaft wird als „Betriebsstättengewinn“ beim Organträger berücksichtigt ■ Aber: Separate Ermittlung der Gewerbeerträge, erst Zusammenrechnung der Steuermessbeträge → für jede Organgesellschaft eigener Vordruck GewSt 1 A ■ Wenn Organschaftsverhältnis nicht im ganzen Wj. → Organgesellschaft unterliegt selbst der GewSt-Pflicht	
	h) Zerlegungsmaßstab bei Betrieben in mehreren Gemeinden (§ 28 ff. GewStG) ■ Grundsätzlich Verhältnis der Arbeitslöhne; d. h. Geld- und Sachbezüge ■ ohne steuerfreie Teile ■ allerdings mit steuerfreien Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit und Zuschlägen für Mehrarbeit ■ ohne Löhne für Auszubildende ■ ohne gewinnabhängige einmalige Vergütungen ■ aber mit gewinnunabhängigen Gratifikationen und Tantiemen ■ ohne sonstige Vergütungen, die 50.000 EUR übersteigen ■ Besonderheiten für in mehreren Betriebsstätten tätige Arbeitnehmer ■ Für in Pers.ges. tätige (Mit-)Unternehmer fiktiver Ansatz von insg. 25.000 EUR ■ Zerlegungsmaßstab bei mehrgemeindl. Betriebsstätten: BFH 14.12.23, IV R 2/21 ■ In Ausnahmefällen anderer Zerlegungsmaßstab (§ 33 GewStG)	
3.	Berechnung der GewSt-Abschlusszahlung/Erstattung	
	a) Freibetrag? (§ 11 Abs. 1 GewStG) ■ Bei Personenunternehmen 24.500 EUR (beim Rechtsformwechsel einheitlicher Abzug bei Ermittlung des GewStMB, danach Aufteilung (BFH 25.4.18, IV R 8/16) ■ Bei wirtschaftl. Geschäftsbetrieben (teilweise) befreiter Betriebe 5.000 EUR	
	b) Ermäßigung für Hausgewerbetreibende (§ 11 Abs. 3 GewStG)	
	c) Einheitliche GewSt-Messzahl 3,5 %	
	d) Vorauszahlungen	
4.	Besonderheiten?	
F.	Sonstiges	
1.	Liegt Honorarvereinbarung vor?	
2.	Empfangsvollmacht für Steuerbescheide? Wenn nicht, Mandanten zum Übersenden der Bescheide auffordern	
3.	Abschlusszahlung/Erstattung berechnet und auf Zahlung hingewiesen ?	
4.	Sind Vorauszahlungen anzupassen? Abbuchung/Einzugsermächtigung?	
5.	Anschreiben ans Finanzamt? Besonderheiten zu erwähnen?	
6.	Ist Freistellungsbescheinigung für Bauabzugsteuer erforderlich? (§ 48b EStG)	

	Prüfungspunkt	erledigt ✓
7.	Wurden Besonderheiten aus Steuerbescheiden der Vorjahre beachtet?	
8.	Sind Ergebnisse aus Betriebsprüfung/Rechtsbehelf zu berücksichtigen?	
9.	Sind Risiken ersichtlich, die mit Mandanten besprochen werden müssen? (z. B. Überschuldung)	
10.	Wurde die Finanzierungssituation geprüft, gibt es Verbesserungspotenzial?	
11.	Welche Belege sind aufzubewahren? (grds. StE ohne Belege; siehe aber „Empfehlungen zur Belegvorlage für Steuererklärungen ab dem Veranlagungszeitraum/ Besteuerungszeitraum 2017“ z. B. von StBK München/Nürnberg oder FinMin NRW)	

von StBin Dipl.-Finw. (FH) Jutta Liess, Traunreut

Stand: Januar 2025

Wichtiger Hinweis: Der Inhalt ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Redaktion prüft ihn regelmäßig und passt ihn gegebenenfalls an. Gleichwohl schließen wir Haftung und Gewähr aus, da die Materie komplex ist und sich ständig wandelt.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns: kontakt@iww.de